

Mitteilung

Bericht des Dezernenten, Herrn Beigeordneten Lünenbach, aus seinem Geschäftsbereich in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt am 11.09.2025

Herr Beigeordneter Lünenbach informiert den Ausschuss wie folgt:

Stadtklimaanalyse für Leverkusen

Herr Ertl hat in seinem Vortrag einen Überblick über die umfangreichen Ergebnisse der Stadtklimaanalyse gegeben, welche der Stadtverwaltung vorliegen.

Das grundsätzliche Ziel der Bereitstellung von hochwertigem Abwägungsmaterial für Planungs- und Entscheidungsprozesse in der Bauleitplanung konnte mit der Fertigstellung der Klimaanalyse erfüllt werden.

In der Praxis werden diese Ergebnisse bereits als fachliche Grundlage für Planverfahren verwendet. Die vorliegenden hochaufgelösten Erkenntnisse über die vorherrschende Wärmebelastung, den Kaltlufthaushalt sowie klimatische Ausgleichsräume in Leverkusen ermöglichen eine zuverlässige Ersteinschätzung hinsichtlich der klimatischen Sensibilität einzelner Stadtentwicklungsvorhaben sowie zur möglicherweise notwendigen tiefergehenden Betrachtung durch externe Gutachter.

Über dieses Hauptziel der beauftragten Analyse hinaus können die Ergebnisse der Klimaanalyse auch in weiteren formellen und informellen Planungen der Stadt zum Einsatz kommen, was aktuell in der Praxis bereits geschieht.

So wurden die Analyseergebnisse bereits den beauftragten Büros für den Prozess Leverkusen 2040+ zur Verfügung gestellt und können im weiteren Verfahren berücksichtigt werden.

Des Weiteren sind die Ergebnisse bereits in die Erarbeitung des Hitzeaktionsplans der Stadt Leverkusen durch den Fachbereich Medizinischer Dienst eingeflossen. Im Rahmen des Hitzeaktionsplans ermöglichen die Analyseergebnisse genaue Aussagen zur städtischen Wärmeinsel, zur Durchlüftung und Kaltluftströmungen sowie zur Betroffenheit verschiedener Bereiche der Stadt durch Hitzeereignisse. Der Hitzeaktionsplan befindet sich in der finalen Phase der Erarbeitung und wird in den nächsten politischen Turnus eingebracht.

Der hohe Detailgrad der Stadtklimaanalyse bietet zusätzlich die Möglichkeit, dass auch die Betroffenheit einzelner Standorte kritischer Infrastruktur durch Hitze genauer betrachtet werden kann. Die Stadtklimaanalyse ergänzt damit die vorhandenen Klimadaten des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK) und des Deutschen Wetterdienstes (DWD) um eine detail- und fachgerechte Anwendbarkeit auf kleinem Raster. Sie ermöglicht damit für die Fachbereiche der Stadt Leverkusen fundierte klimarelevante Aussagen bei der Stadtentwicklung und der auf die Bevölkerung einwirkenden Belastungen, die zu effektiver Maßnahmenentwicklungen der Klimaanpassung für ein auch künftig lebenswertes Leverkusen führen können.

Information zur öffentlichen Veranstaltung des Forum ZAK am 13.11.2025

Am 13.11.2025 findet das nächste Forum **ZukunftsAufgabe Klimaresilienz** Leverkusen (ZAK) zum Thema Hochwasserschutz in Leverkusen statt. Das Forum

ZAK ist eine Informations- und Diskussionsplattform zu Themen der klimawandelangepassten Stadtentwicklung für die politischen Vertretungen Leverkusens und dient der Intensivierung des Informationsaustausches und der tiefergehenden thematischen Diskussion. Die Sitzungen finden drei- bis viermal im Jahr nichtöffentlich statt.

Wie von der Politik beschlossen, wird die Veranstaltung am 13.11.2025 als öffentliche Veranstaltung ausgerichtet. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der TH-Köln am Campus Leverkusen statt. Hier finden bis zu 200 Personen Platz. Los geht es ab 17:00 Uhr. Weitere Informationen finden Sie demnächst auf der Webseite der Stadtverwaltung Leverkusen. Ich möchte Sie jedoch bereits heute herzlich einladen.

Veröffentlichung Zwischenergebnisse Kommunale Wärmeplanung

Derzeit befindet sich die Stadt Leverkusen in der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung, die seit dem 01.01.2024 neue Pflichtaufgabe für Kommunen ist. Unter der Leitung des Fachbereichs Mobilität und Klimaschutz wird das Projekt in gemeinsamer Zusammenarbeit mit EVL und AVEA erstellt. Ziel ist es, einen strategischen Fahrplan für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung zu erstellen. Das Ergebnis zeigt auf, wo z. B. in der Stadt Leverkusen der Ausbau von Fernwärme sinnvoll sein kann und in welchen Gebieten dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen die zielführendste Variante sind.

Die Erstellung der Bestands- und Potenzialanalyse steht kurz vor dem Abschluss. Erste Ergebnisse wurden dem Lenkungskreis Energiewende in der letzten Sitzung am 03.06.2025 vorgestellt. Die Zwischenergebnisse werden gemäß Wärmeplanungsgesetz veröffentlicht und auf der städtischen Website der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung wird durch die Pressestelle der Verwaltung bekanntgegeben.

In einem nächsten Schritt werden das Zielszenario und die Entwicklungspfade erarbeitet. Dazu haben erste Fokusworkshops mit Partnern wie CURRENTA, Wupperverband und TBL stattgefunden, weitere Formate u. a. mit der Wohnungswirtschaft, der Industrie und dem Handwerk sind terminiert. Dieses Vorgehen dient dazu, die Expertise und Sicht der verschiedenen Wärmeakteure in Leverkusen in das Projekt einzubinden und eine umfassende Beteiligung sicherzustellen.

Die abgeschlossene Wärmeplanung muss bis spätestens 30.06.2026 für Großstädte vorliegen. Der Abschlussbericht wird dem Rat der Stadt Leverkusen fristgerecht zur Beschlussfassung im Mai 2026 vorgelegt.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales

16.09.2025